Patienteninformation zum Datenschutz

Information nach Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer Daten in unserer Praxis · Stand: 19.10.2026

Der Schutz Ihrer Daten und die ärztliche Schweigepflicht sind uns wichtig. Mit diesem Blatt erfahren Sie, welche Daten wir bei Ihrer Behandlung verarbeiten, wofür wir sie brauchen, an wen sie weitergegeben werden und welche Rechte Sie haben. Für unsere Website und Online-Dienste gilt zusätzlich unsere Datenschutzerklärung auf der Website.

1. Wer ist verantwortlich?

Gemeinschaftspraxis Dr. Rosenbauer

Rechtsform: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Hauptpraxis: Rodacher Str. 3a, 96317 Kronach

Zweigpraxis (Filiale): Braustraße 35, 96369 Weißenbrunn

Telefon: 09261 91222 · E-Mail: dr-rosenbauer@gmx.de

Die Hauptpraxis in Kronach und die Zweigpraxis in Weißenbrunn gehören zu derselben Berufsausübungsgemeinschaft.

vertreten durch die Gesellschafter:

Dr. med. Ulf Rosenbauer

Doc. medic. Axel Rosenbauer

Markus Rosenbauer

Diese Information gilt für beide Standorte. Ihre Patientenakte wird einheitlich für beide Standorte geführt; Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeitende beider Standorte greifen darauf zu, soweit es für Ihre Behandlung erforderlich ist.

Datenschutzbeauftragte/r:

Eine gesetzliche Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten besteht für unsere Praxis nicht (§ 38 BDSG, Art. 37 DSGVO). Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte direkt an die in Abschnitt 1 genannten Kontaktdaten.

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten – und auf welcher Grundlage?

Wir verarbeiten Ihre Daten, um Sie ärztlich zu untersuchen, zu beraten und zu behandeln, die Behandlung zu dokumentieren und abzurechnen. Dafür brauchen wir in der Regel **keine gesonderte Einwilligung**; die Verarbeitung ist gesetzlich erlaubt:

Wofür	Rechtsgrundlage
Untersuchung, Behandlung, Dokumentation, Verwaltung der Gesundheitsversorgung (Gesundheitsdaten)	Art. 9 Abs. 2 lit. h, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG
Behandlungsvertrag, Terminvergabe, Praxisorganisation	Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO

Gesetzliche Pflichten, z. B. Dokumentation (§ 630f BGB), Abrechnung mit der Kassenärztlichen Vereinigung (§ 295 SGB V), Meldepflichten	Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i. V. m. dem jeweiligen Gesetz
Weitergaben und Leistungen, für die es keine gesetzliche Grundlage gibt (z. B. Abrechnung über eine privatärztliche Verrechnungsstelle, Teilnahme an Selektivverträgen wie der hausarztzentrierten, Online-Dienste, Videosprechstunde)	Ihre ausdrückliche Einwilligung: Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO – jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar

3. Welche Daten verarbeiten wir?

- **Stamm- und Kontaktdaten:** Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefon, E-Mail, Versichertendaten (z. B. von Ihrer Versichertenkarte), Krankenkasse
- **Gesundheitsdaten:** Beschwerden, Vorerkrankungen, Untersuchungs- und Laborbefunde, Bildbefunde, Diagnosen, Therapien, Medikamente und Verordnungen, Impfungen, Arztbriefe und Bescheinigungen
- **Abrechnungsdaten** sowie Daten aus Ihrer Kommunikation mit uns (z. B. Terminwünsche, Rezeptanfragen)

Die Daten erhalten wir in der Regel direkt von Ihnen. Zusätzlich können sie von anderen Ärztinnen und Ärzten, Krankenhäusern, Laboren oder Ihrer Krankenkasse stammen, soweit das für Ihre Behandlung erforderlich oder erlaubt ist.

4. An wen geben wir Daten weiter?

Innerhalb der Praxis erhalten nur die Personen Zugriff, die ihn für ihre Aufgaben brauchen; alle Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Außerhalb der Praxis gehen Daten nur an:

- mit-, vor- und weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, Krankenhäuser, Labore, Apotheken und andere Leistungserbringer – soweit für Ihre Behandlung erforderlich und gesetzlich erlaubt oder von Ihnen gewünscht (z. B. bei Überweisung, Laborauftrag, eRezept)
- Ihre gesetzliche oder private Krankenversicherung sowie die Kassenärztliche Vereinigung zur Abrechnung und Qualitätssicherung, den Medizinischen Dienst und Behörden (z. B. Gesundheitsamt bei Meldepflichten nach dem Infektionsschutzgesetz) – nur im Rahmen gesetzlicher Vorgaben
- Dienstleister, die in unserem Auftrag und nach unseren Weisungen arbeiten (Auftragsverarbeiter), z. B. für unsere Praxissoftware und IT-Betreuung, sowie für Online-Rezeption, Online-Terminbuchung und Videosprechstunde; sie sind vertraglich zur Vertraulichkeit verpflichtet
- die Telematikinfrastruktur des Gesundheitswesens, über die z. B. eRezept, elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (eAU), sichere Arztbriefe (KIM) und die elektronische Patientenakte laufen

Wir verkaufen keine Daten und nutzen sie nicht für Werbung.

5. Elektronische Patientenakte (ePA)

Wenn Sie gesetzlich versichert sind, hat Ihre Krankenkasse für Sie eine elektronische Patientenakte angelegt, sofern Sie nicht widersprochen haben. Die ePA führen Sie selbst, z. B.

über die App Ihrer Krankenkasse; Ihre Krankenkasse informiert Sie über die ePA und ihre Einstellungen.

- Wir sind gesetzlich verpflichtet (§§ 347 ff. SGB V), bestimmte Daten aus Ihrer aktuellen Behandlung in Ihre ePA einzustellen, insbesondere Arztbriefe, Laborbefunde und Befunddaten aus bildgebender Diagnostik, soweit sie elektronisch vorliegen. Weitere Daten (z. B. Diagnosen oder Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen) stellen wir auf Ihren Wunsch ein.
- Sie können dem Einstellen einzelner Daten widersprechen. Bei besonders sensiblen Daten (z. B. psychische Erkrankungen, sexuell übertragbare Infektionen, Schwangerschaftsabbrüche) weisen wir Sie darauf hin; ein Widerspruch wird dokumentiert.
- Nach dem Einlesen Ihrer Versichertenkarte können wir in der Regel 90 Tage auf Ihre ePA zugreifen. Diese Dauer und den Zugriff auf einzelne Dokumente steuern Sie in Ihrer ePA-App. Der ePA insgesamt können Sie jederzeit bei Ihrer Krankenkasse widersprechen.

6. Online-Dienste und Website

Wenn Sie unsere Online-Rezeption (321 MED), die Online-Terminbuchung (eTermin) oder die Videosprechstunde (PraxisApp „Meine hausärztliche Praxis“) nutzen, verarbeiten wir die dabei eingegebenen Daten zusätzlich. Die Online-Dienste sind freiwillig; Sie erreichen uns jederzeit auch telefonisch oder in der Praxis. Einzelheiten zu Anbietern, Rechtsgrundlagen und Löschfristen finden Sie in unserer Datenschutzerklärung auf der Website.

7. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir löschen Ihre Daten, sobald sie nicht mehr gebraucht werden und keine Aufbewahrungsfrist mehr läuft:

Unterlagen	Aufbewahrung
Patientenakte (Behandlungsdokumentation)	10 Jahre nach Abschluss der Behandlung (§ 630f Abs. 3 BGB, Berufsordnung), soweit keine längere Frist gilt
Röntgenaufnahmen und Strahlenbehandlung	Untersuchungen 10 Jahre, Behandlungen 30 Jahre; bei Personen unter 18 Jahren bis zum 28. Geburtstag (§ 85 Strahlenschutzgesetz)
Weitere Spezialvorschriften	z. B. Betäubungsmittel-Unterlagen 3 Jahre (BtMVV); in besonderen Fällen längere Fristen
Abrechnungs- und Buchhaltungsunterlagen	nach steuer- und handelsrechtlichen Fristen (6, 8 oder 10 Jahre)
Daten aus Online-Diensten	kürzere Fristen beim jeweiligen Dienst, siehe Datenschutzerklärung; behandlungsrelevante Angaben übernehmen wir in die Patientenakte

Während einer gesetzlichen Aufbewahrungsfrist können wir Daten nicht löschen (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO); wir schränken sie dann ein, bis die Frist abgelaufen ist.

8. Übermittlung in Länder außerhalb der EU

Patientendaten aus Ihrer Behandlung übermitteln wir grundsätzlich nicht in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR. Zu eingebundenen Online-Diensten, bei denen das im Einzelfall vorkommen kann, informiert Sie unsere Datenschutzerklärung.

9. Ihre Rechte

- **Auskunft** über Ihre gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO) sowie **Einsicht in Ihre Patientenakte** und Kopien (§ 630g BGB)
- **Berichtigung** unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO) und **Löschung** (Art. 17 DSGVO), soweit keine Aufbewahrungspflicht entgegensteht
- **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO) und **Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO)
- **Widerruf einer Einwilligung** mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- **Widerspruch** gegen Verarbeitungen, die auf einem berechtigten Interesse beruhen, aus Gründen Ihrer besonderen Situation (Art. 21 DSGVO)

Für die Ausübung Ihrer Rechte genügt eine formlose Nachricht an die Kontaktdaten in Abschnitt 1 oder ein Gespräch in der Praxis.

10. Beschwerderecht

Sie können sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde beschweren (Art. 77 DSGVO). Für unsere Praxis zuständig ist das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 18, 91522 Ansbach, https://www.lda.bayern.de

11. Pflicht zur Angabe, keine automatisierte Entscheidung

Ohne die für Behandlung und Abrechnung erforderlichen Angaben, bei gesetzlich Versicherten auch ohne Ihre Versichertenkarte, können wir Sie nicht behandeln bzw. nicht abrechnen. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling (Art. 22 DSGVO) findet nicht statt.

Bei Fragen zu dieser Information sprechen Sie uns gern an.